

DIE ENGLISCHE KATZE

Hans Werner Henze

Eine Produktion des Opernstudios der Bayerischen Staatsoper

Komponist Hans Werner Henze

Libretto von Edward Bond nach der Erzählung

Peines de cœur d'une chatte anglaise von Honoré de Balzac

In deutscher Sprache

Mit Übertiteln in deutscher Sprache

Musikalische Leitung

Katharina Wincor

Inszenierung

Christiane Lutz

Bühne

Christian Andre Tabakoff

Kostüme

Dorothee Joisten

Licht

Benedikt Zehm

Dramaturgie

Olaf Roth

Freitag, 7. November 2025

Beginn 19.00 Uhr

Cuvilliés-Theater

Premiere am 5. November 2025



Global Partner der
Bayerischen Staatsoper

SPIELZEIT 2025–26

BAYERISCHE STAATSOPER

BIOGRAFIEN

MUSIKALISCHE LEITUNG

Katharina Wincor studierte Orchesterdirigieren an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien. 2018 setzte sie ihr Studium an der Zürcher Hochschule der Künste fort und belegte Meisterkurse bei Riccardo Muti, Jaap van Zweden, Robert Spano und David Zinman. Ihre internationale Karriere begann im Alter von 24 Jahren, als sie Assistant Conductor von Fabio Luisi beim Dallas Symphony Orchestra wurde. 2020 beim Gustav-Mahler-Dirigentenwettbewerb in Bamberg ausgezeichnet, assistierte sie Iván Fischer bei mehreren Produktionen mit dem Budapest Festival Orchestra. Sie hat mit dem Deutschen Symphonie-Orchester Berlin, dem Frankfurter Opern- und Museumsorchester, den Dresdner und den Grazer Philharmonikern, dem Bruckner Orchester Linz, dem Cincinnati Symphony Orchestra, beim Klangforum Wien und bei den Salzburger Festspielen gearbeitet. 2025/26 debütiert sie u. a. mit dem hr-Sinfonieorchester, dem Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin, dem Hallé-Orchester Manchester und dem Milwaukee Symphony Orchestra sowie an der Bayerischen Staatsoper mit dem Dirigat von Hennes *Die englische Katze*.

INSZENIERUNG

Christiane Lutz studierte Musiktheaterregie an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien. Sie war Finalistin beim Ring Award 2014, Stipendiatin der Bayreuther Festspiele und der Salzburger Festspiele und koordinierte nach Festengagements am Theater Lübeck und der Oper Graz das Kinderopernzelt der Wiener Staatsoper. 2018/19 hatte sie einen Lehrauftrag für Szenisches Gestalten an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz. Zu ihren bisherigen Inszenierungen gehören *Rigoletto* beim Glyndebourne Opera Festival, Philippe Boesmans' *La Ronde* an der Opera national de Paris, *Wozzeck* am Staatstheater Cottbus, *Alcina* an der Oper Graz, *Rinaldo* am Theater an der Wien, *Der Kaiser von Atlantis* an der Semperoper Dresden, *Hänsel und Gretel* am Theater an der Wien und *Ulisse* bei den Wiesbadener Bachwochen. Für die neue Jugendspielstätte „Nest“ der Wiener Staatsoper verantwortete sie die Projektentwicklung. Mit Hennes *Die englische Katze* im Cuvilliés-Theater präsentiert sie nun nach *The Consul* und *Mignon* ihre dritte Arbeit für die Bayerische Staatsoper.

BÜHNE

Christian Andre Tabakoff studierte Kunstgeschichte sowie Bühnen- und Kostümbild an der Universität Mozarteum Salzburg und an der Akademie der bildenden Künste Stuttgart. In Zusammenarbeit mit der Regisseurin Christiane Lutz entstanden an der Kammeroper des

Theaters an der Wien *Rinaldo* und *Hänsel und Gretel* sowie für das Glyndebourne Opera Festival *Rigoletto*. Er gestaltete Viktor Ullmanns *Der Kaiser von Atlantis* an der Semperoper Dresden sowie die Uraufführung von Thiemo Strutzenbergers *Queen Recluse* am Schauspielhaus Wien. Weitere Arbeiten führten ihn an das Landestheater Salzburg, an die Opéra national de Paris und an die Neue Oper Wien. Für die Bayerische Staatsoper entstanden die Bühnenbilder zu *The Consul* und *Mignon*.

KOSTÜME

Die Bühnen- und Kostümbildnerin Dorothee Joisten studierte Theaterwissenschaft, Psychologie und Philosophie in München, Venedig und Sheffield. Während ihres Studiums assistierte sie an den Münchner Kammerspielen und arbeitete u. a. mit Luk Perceval, Lars-Ole Walburg und Anna Viebrock zusammen. Später war sie als Kostümassistentin an der Oper Frankfurt und am Schauspiel Frankfurt engagiert. Seit 2012 ist sie freischaffend als Kostümbildnerin für Oper und Schauspiel tätig. Sie arbeitet u. a. mit Christiane Lutz, Jan-Christoph Gockel, Ute M. Engelhardt und Jan Philipp Gloger und schuf das Kostümbild für Produktionen an der Oper Frankfurt, am Schauspiel Frankfurt, an der Semperoper Dresden, an den Tiroler Festspielen Erl, am Salzburger Landestheater, an den Staatstheatern in Mainz, Wiesbaden, Darmstadt und Saarbrücken, am Stadttheater Gießen sowie an der Oper Wuppertal.

LICHT

Benedikt Zehm absolvierte zunächst eine Ausbildung zum Diplomchemiker an der Technischen Universität München. Seit 1990 arbeitet er an der Bayerischen Staatsoper und ist hier seit 1999 Beleuchtungsmeister. Von 1993 bis 2013 war er zudem an der Bayerischen Theaterakademie bei zahlreichen Schauspiel- und Opernprojekten für das Licht verantwortlich. Mitarbeiter des Lichtdesigners war er u. a. an der Staatsoper Hamburg, an der Deutschen Oper Berlin, am Gran Teatre del Liceu Barcelona, am Teatro Real Madrid, an der Nationale Opera Amsterdam, am Kongelige Theater Kopenhagen und am Royal Opera House Covent Garden in London. Zu seinen eigenen Arbeiten gehören *La traviata* und *L'incoronazione di Poppea* am Cuvilliers-Theater in München, *Neda* bei der Münchner Biennale, *Hänsel und Gretel* am Landestheater Bayern, *L'elisir d'amore* bei den Ludwigsburger Schlossfestspielen, *Die Verurteilung des Lukullus* an der Staatsoper Stuttgart, *Le nozze di Figaro* am Theater an der Wien, *Kát'a Kabanová* an der Opéra National de Lyon, *Giovanna d'Arco* an der Oper Breslau, *Rigoletto* am Glyndebourne Opera Festival und *Così fan tutte* an der National Oper Seoul. Als Lichtdesigner arbeitete er u. a. am Theater St. Gallen, dem Opernhaus Graz, an der Staatsoper Unter

den Linden in Berlin, bei den Salzburger Festspielen, am Théâtre de la Monnaie in Brüssel, an De Nationale Opera in Amsterdam und für das Bayerische Staatsballett. Eine enge Zusammenarbeit verbindet ihn mit Romeo Castellucci. Für die Bayerische Staatsoper gestaltete er das Licht für u. a. für *Die schweigsame Frau*, *Pelléas et Mélisande*, *Mauerschau*, *The Consul*, *Die Vorübergehenden*, *Mignon*, *Singularity*, *Thomas* und *Lucrezia/Der Mond*.

DRAMATURGIE

Olaf Roth wurde in Nürnberg geboren und studierte Romanistik und Germanistik in Erlangen, Düsseldorf und Rom. Nach seiner Dissertation über die Opernlibretti Gabriele d'Annunzios arbeitete er freiberuflich als Literaturübersetzer aus dem Italienischen, Französischen und Englischen. Von 2005 bis 2010 war er als Pressesprecher am Staatstheater Nürnberg tätig. Nach Stationen in ähnlicher Position in Hamburg, Kiel und Dortmund hatte er vier Jahre lang die Leitung der Abteilung Kommunikation an der Staatsoper Hannover inne. 2018 wechselte er als Chef dramaturg an das Musiktheater im Revier in Gelsenkirchen. Von 2021 bis 2023 war er Schauspiel dramaturg am Staatstheater Meiningen. Seit der Spielzeit 2023/24 ist er als Dramaturg an der Bayerischen Staatsoper tätig, seit 2024/25 als Leitender Dramaturg. Er ist außerdem als Lehrbeauftragter mehrerer deutscher Universitäten und Hochschulen sowie als Sachbuchautor in Erscheinung getreten. Aktuell unterrichtet er an der Bayerischen Theaterakademie August Everding.

LORD PUFF

Der Tenor Michael Butler, geboren in den USA, studierte an der Juilliard School in New York. Er erhielt u. a. den 1. Preis beim Wettbewerb des Mario-Lanza-Instituts 2024 und den Förderpreis beim Dominique-Laffont-Wettbewerb 2020 der Metropolitan Opera in New York; 2024 erreichte er bei diesem Wettbewerb das Semifinale. Zu seinem Repertoire zählen u. a. Partien wie Tamino (*Die Zauberflöte*), Don Ottavio (*Don Giovanni*), Rodolfo (*La bohème*) sowie die Titelpartien in Gounods *Faust* und Rossinis *Le Comte Ory*. Seit der Spielzeit 2025/26 ist er Mitglied im Opernstudio der Bayerischen Staatsoper und wird u. a. als Flavio (*Norma*), Remendado (*Carmen*) und als Parpignol (*La bohème*) zu erleben sein.

ARNOLD

Der Bass Daniel Vening, geboren in England, schloss sein Studium an der Royal Academy of Music ab. Er wurde u. a. mit dem 1. Preis des Lewis-Prize-Gesangswettbewerbs 2024 ausgezeichnet und war Semifinalist beim Wettbewerb Neue Stimmen 2024. Zu seinem Repertoire zählen Partien wie Sarastro (*Die Zauberflöte*), König von Schottland (*Ariodante*), Leporello (*Don Giovanni*) und Colline (*La bohème*). Seit der Spielzeit 2025/26 ist er Mitglied im Opernstudio der Bayerischen Staatsoper und u. a. als Gärtner (*La traviata*), Vecchio zingaro (*Il trovatore*) und Usciere in der Neuproduktion *Rigoletto* zu hören.

MR. JONES / DER RICHTER / MR. FAWN

Der Bariton Zhe Liu, geboren in China, erhielt seine Ausbildung am Konservatorium in Shanghai und am Mozarteum Salzburg. Er ist Gewinner des internationalen Gesangswettbewerbes Ningbo in China und erhielt den Nachwuchspreis im AsLiCo Wettbewerb. Zu seinem Repertoire zählen u. a. Graf Almaviva (*Le nozze di Figaro*) und Lu Qian in der modernen Chinesischen Oper *The Temple of the Snow Mountain*. Seit der Spielzeit 2025/26 ist er Mitglied im Opernstudio der Bayerischen Staatsoper und u. a. als Sergeant (*La bohème*) und Marullo in der Neuproduktion *Rigoletto* zu erleben.

TOM

Der Bariton Armand Rabot, geboren in England, studierte Gesang bei Ben Johnson. 2024 nahm er am Nachwuchsprojekt für Sänger der Salzburger Festspiele teil. 2023 wurde er mit dem 1. Preis und dem Publikumspreis beim HCO Opernwettbewerb ausgezeichnet. Zu seinem Repertoire zählen u. a. Peter Besenbinder (*Hänsel und Gretel*) und Escamillo (*Carmen*). Seit der Spielzeit 2025/26 ist er Mitglied im Opernstudio der Bayerischen Staatsoper und u. a. als Cappadocier (*Salome*), Kaiserlicher Kommissär (*Madama Butterfly*) und Male Courtier IV in *Of One Blood* zu erleben.

PETER

Der Tenor Samuel Stopford, geboren in Großbritannien, erhielt seine Ausbildung von 2018 bis 2024 an der Royal Academy of Music in London. Er nahm 2023 an der Internationalen Meistersinger Akademie in Neumarkt i. d. OPf. teil sowie 2024 am Young Singers Project der Salzburger Festspiele. 2025 gewann er den 1. Preis beim 12. Internationalen Stanisław-Moniuszko-Gesangswettbewerb. Seit der Spielzeit 2024/25 ist er Mitglied im Opernstudio der Bayerischen Staatsoper und u. a. als Arturo (*Lucia di Lammermoor*), 1. Geharnischter/ 2. Priester (*Die Zauberflöte*), Parpignol (*La bohème*) und Il Conte di Lerma (*Don Carlo*) zu erleben. Partien in der Spielzeit 2025/26 u. a.: Gaston (*La traviata*), Malcolm (*Macbeth*), Pong/ Il Principe di Persia (*Turandot*) und Jaquino (*Fidelio*).

MR. KEEN/DER VERTEIDIGER/DER PFARRER

Der Tenor Dafydd Jones, geboren in Wales, schloss sein Studium am Royal College of Music in London 2024 mit Auszeichnung ab. Er wurde 2023 mit dem Ferrier Loveday Song Prize des Kathleen-Ferrier-Wettbewerbs ausgezeichnet und gewann 2024 die ROSL Gold Medal in der Wigmore Hall. Zu seinem Repertoire zählen die Titelpartien in *Orpheus in der Unterwelt* und *Albert Herring* sowie Clotarco (Haydns *Armida*), Tamino (*Die Zauberflöte*) und Don Ottavio (*Don Giovanni*). Seit der Spielzeit 2024/25 ist er Mitglied im Opernstudio der Bayerischen Staatsoper und war u. a. als Landmann (*La Fille du régiment*), Remendado (*Carmen*), Tierhändler (*Der Rosenkavalier*) und Dichter in der Neuproduktion *Das Jagdgewehr* zu hören. Partien in der Spielzeit 2025/26 umfassen u. a. Giuseppe (*La traviata*), Knappe (*Parsifal*), und 1. Gefangener (*Fidelio*).

MINETTE

Die Sopranistin Seonwoo Lee, geboren in Südkorea, erhielt ihre Ausbildung von 2016 bis 2020 an der Seoul National University. Anschließend studierte sie von 2020 bis 2022 an der Juilliard School in New York und war 2022/23 Mitglied im Royal College of Music Opera Studio in London. 2022 sang sie *La Damoiselle élue* in der Alice Tully Hall unter der Leitung von Barbara Hannigan. Weitere Konzerte führten sie u. a. an das Lincoln Center in New York, die Ungarische Staatsoper und die Korea National Opera. Zu ihrem Repertoire zählen Partien wie Adina (*L'elisir d'amore*), Le Feu/Le Rossignol (*L'Enfant et les sortilèges*) und La Fata Azzurra (*La bella dormente nel bosco*). Von 2023 bis 2025 war sie Mitglied im Opernstudio der Bayerischen Staatsoper und sang u. a. Suor Dolcina (*Il trittico*), Blumenmädchen/Knappe (*Parsifal*), Priesterin (*Aida*), Amanda (*Le Grand Macabre*), Frasquita (*Carmen*), Giannetta (*L'elisir d'amore*), Paganina (*Die Zauberflöte*), Mélantho (*Pénélope*) und die Titelpartie in

Matsukaze. 2025/26 wird sie hier außerdem als Female Courtier I in der Neuproduktion von *Of One Blood* zu erleben sein.

BABETTE

Die Mezzosopranistin Meg Brilleslyper, geboren in den USA, studierte an der Eastman School of Music in New York und an der Shepherd School of Music der Rice Universität in Houston. Sie erhielt u. a. 2023 den 1. Preis beim Jessie-Kneisel-Liedwettbewerb der Eastman School of Music und 2025 beim Laffont-Wettbewerb der Metropolitan Opera in New York. Zu ihrem Repertoire zählen u. a. Partien wie Isolier (*Le Comte Ory*), Mercédès (*Carmen*) und Bradamante (*Alcina*). Seit der Spielzeit 2025/26 ist sie Mitglied im Opernstudio der Bayerischen Staatsoper und wird u. a. als Sandmännchen (*Hänsel und Gretel*), Clotilde (*Norma*), Küchenjunge (*Rusalka*) und 2. Dame (*Die Zauberflöte*) zu erleben sein.

LOUISE

Die armenische Sopranistin Iana Aivazian schloss ihr Studium an der Gnessin Russian Academy of Music in Moskau ab. Sie wurde u. a. mit dem 1. Preis des internationalen Gesangswettbewerbs der Elena-Obraztsova-Stiftung und dem Titel als „beste Sängerin unter 25 Jahren“ beim internationalen Cascais-Gesangswettbewerb ausgezeichnet. Zu ihrem Repertoire zählen u. a. Partien wie Susanna (*Le nozze di Figaro*), Musetta (*La bohème*), sowie die Titelpartie in Glucks *Orphée et Euridice* und in Rimski-Korsakows *Schneeflöckchen*. Seit der Spielzeit 2025/26 ist sie Mitglied im Opernstudio der Bayerischen Staatsoper und u. a. als Taumännchen (*Hänsel und Gretel*), Giannetta (*L'elisir d'amore*) und Barbarina (*Le nozze di Figaro*) zu erleben.

MISS CRISP

Die Sopranistin Elene Gvritshvili, geboren in Russland, erhielt ihre Ausbildung am Staatlichen Rimski-Korsakow-Konservatorium in St. Petersburg und war zuletzt Mitglied des Bolshoi Young Artist Programme in Moskau. Sie trat bereits im Salzburger Festspielhaus und im Mozarteum auf. Zu ihrem Repertoire zählen u. a. Partien wie Ilia (*Idomeneo*), Tebaldo (*Don Carlo*), Brigitta (*Iolanta*), Natascha Rostowa (*Krieg und Frieden*) sowie Pamina und Papagena (*Die Zauberflöte*). Seit der Spielzeit 2024/25 ist sie Mitglied im Opernstudio der Bayerischen Staatsoper und war u. a. als Priesterin (*Aida*), Dama di Lady Macbeth (*Macbeth*) und als Clorinda (*La Cenerentola*) zu erleben. Partien in der Spielzeit 2025/26 u. a.: Papagena (*Die Zauberflöte*), 1. Waldnymphe (*Rusalka*) und Knappe/Blumenmädchen (*Parsifal*).

MRS. GOMFIT

Die Sopranistin Nontobeko Bhengu, geboren in Südafrika, erhielt

ihre Ausbildung am South African College of Music. Sie erhielt den 2. Preis beim Schock Foundation Prize for Singing der University of Cape Town und war erfolgreich am ABC Motsepe South African School Choral Eisteddfod (SASCE) beteiligt. Zu ihrem Repertoire gehören u. a. Partien wie Antonia (*Les contes d'Hoffmann*) und die Titelpartie in Donizettis *Dalinda*. Seit der Spielzeit 2025/26 ist sie Mitglied im Opernstudio der Bayerischen Staatsoper und wird u. a. als Blumenmädchen (*Parsifal*), Dama di Lady Macbeth (*Macbeth*) und Contessa di Ceprano in der Neuproduktion *Rigoletto* zu hören sein.

LADY TODDLE

Jess Dandy studierte am Trinity College in Cambridge und an der Guildhall School of Music and Drama. Sie war die Gewinnerin des London Bach Society Singers Prize 2017 und nahm am Oxford Song Young Artist Programme 2018 teil. Sie trat mit dem Gewandhausorchester Leipzig, dem Concertgebouw Orkest Amsterdam, dem BBC Symphony Orchestra und dem London Symphony Orchestra auf. Zu ihren Partien zählen u.a.: die Alt-Partien in George Benjamins *Into the Little Hill*, *Messaggiera (L'Orfeo)*, *La badessa (Suor Angelica)* und Mrs Noye (*Noye's Flood*). Sie ist außerdem Mitbegründerin von Song Path, einem mobilen Konzertformat zur Förderung psychischer Gesundheit.

MR. PLUNKETT / DER STAATSANWALT

Der französisch-libanesisch Bass-Bariton Bruno Khouri, geboren in Paris, studierte am Konservatorium in Boulogne-Billancourt. Von 2023 bis 2024 war er Mitglied im Opernstudio der Opéra national du Rhin in Straßburg. Zu seinem Repertoire zählen Partien wie Leporello (*Don Giovanni*), Figaro (*Le nozze di Figaro*) und Belcore (*L'elisir d'amore*). Seit der Spielzeit 2024/25 ist er Mitglied im Opernstudio der Bayerischen Staatsoper und war u. a. als Sergeant (*La bohème*), Yakusidé (*Madama Butterfly*), 4. Edler (*Lohengrin*), Diener Floras (*La traviata*) und Fischer in der Neuproduktion *Matsukaze* zu hören. Partien in der Spielzeit 2025/26 u. a.: Panico/Rabbio/ Tabula Rasa (*Wyld*) und 1. Erscheinung (*Macbeth*).

BETTY, EINE GESCHWORENE

Die Mezzosopranistin Lucy Altus, geboren in den USA, erhielt ihre Ausbildung an der Carnegie Mellon Universität und an der Juilliard School in New York. 2023 und 2024 war sie außerdem Teil des Merola-Opera-Nachwuchsprogramms. Zu ihrem Repertoire zählen Partien wie Annio (*La clemenza di Tito*), Ramiro (*La finta giardiniera*), Zita (*Gianni Schicchi*) und die Titelpartie in Benjamin Brittens *The Rape of Lucretia*. Seit der Spielzeit 2025/26 ist sie Mitglied im Opernstudio der Bayerischen Staatsoper und u. a. als Kate Pinkerton (*Madama Butterfly*) und Knabe / Stimme aus der Höhe (*Parsifal*) zu erleben.

FÖRDERINNEN UND FÖRDERER DES OPERNSTUDIOS

Dr. Arnold und Emma Bahlmann, DIBAG Industriebau AG, Rolf (†) und Caroli Dienst, Vera und Volker Doppelfeld-Stiftung, Dr. Dierk und Veronika Ernst, Monika und Karl Ertl, Christa Fassbender, Dr. Joachim Feldges, Freunde des Nationaltheaters in München e.V., Dietlinde und Carl-Peter Forster, Sabine und Werner Geissler, Oliver und Claudia Götz, Regina Hesselberger, Stefan und Maria Holzhey, Dirk und Marlene Ippen, Christine und Marco Janezic, Dr. Hans-Dieter Koch und Silvie Katalin Koch-Varga, Christof Lamberts, Christiane Link, The Opera Foundation, A+O Rogowski, Schwarz Foundation, Dr. Martin Steinmeyer, Georg und Swantje von Werz, Oliver und Kaori Zipse

FOLGEN SIE UNS

Instagram
Facebook
Streaming
Website

@bayerischestaatsoper
Bayerische Staatsoper
Staatsoper.tv
Staatsoper.de

#BSOenglischekatze

Förderung/Social Media